

Sparkassenstiftung vergibt siebenmal den Jugendleistungspreis für herausragende Leistungen



Unser Bild zeigt die in diesem Jahr ausgezeichneten Jugendleistungspreisträger (Vereine mit Vertretern) mit den Vorständen der Stiftung der Sparkasse Donauwörth, Oberbürgermeister Jürgen Sorré, Bürgermeister Thomas Heydecker und Sparkassendirektor Michael Scholz (links im Bild) sowie Landrat Stefan Rößle und Sparkassendirektor Johann Natzer (rechts im Bild).

(Foto: Thomas Deuter)

Donauwörth (td). Seit 1986 vergibt die Stiftung der Sparkasse Donauwörth den Jugendleistungspreis für herausragende Leistungen, die im Alltag sowie im sportlichen, schulischen, musikalischen oder kulturellen Bereich von Jugendlichen, Jugendverbänden und Jugendgruppen erbracht werden. Johann Natzer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Donauwörth stellte in seiner Begrüßungsrede heraus, dass der Jugendleistungspreis in den letzten 36 Jahren an 185 Preisträger im Alter von bis zu 25 Jahren (Einzelpersonen und Gruppen) vergeben wurde und mit insgesamt 170.000 Euro dotiert war. Bei der diesjährigen 19. Galaveranstaltung wurden sieben Preisträger ausgezeichnet, die mit ihren Leistungen und Talenten die Juroren überzeugten. „Dabei hatte die Jury die Qual der Wahl, aus 28 eingereichten hochwertigen

Ansprechpartner:

Thomas Deuter
Öffentlichkeitsarbeit-Marketing
Tel. 0906-781144, Fax: 0906-781301
thomas.deuter@spk-don.de

MEDIENINFORMATION

Kontakt:

Reichsstraße 31/33
86609 Donauwörth

Freitag, 7. Oktober 2022

Seite 2 von 7

Vorschlägen, die Besten herauszufiltern“, so Natzer weiter. „Diese jungen Menschen haben gezeigt, dass sie bereit sind, mehr zu leisten. Ihre Talente haben sie erfolgreich eingesetzt, um sich gegenüber anderen Bewerber:innen für den Jugendleistungspreis abzuheben. Auf diese Weise ist die Vergabe auch gleichzeitig eine Bestätigung für die Einzelpersonen und die in den Vereinen aktiven Menschen, die durch ihre Vorbildfunktion Ansporn geben“. Die Laudatoren, Stiftungsvorsitzender und Landrat Stefan Rößle, die stellvertretenden Stiftungsvorsitzenden, Oberbürgermeister Jürgen Sorré und Bürgermeister Thomas Heydecker (Oettingen) sowie die beiden Sparkassenvorstände, Johann Natzer und Michael Scholz, stellten bei der anschließenden Ehrung die einzelnen Preisträger vor.

„Sport macht bei uns Spaß“ – ist das prägende Motto der Harburger Triathleten. Beim **TSV Harburg** trainieren in der **Abteilung Triathlon** derzeit 29 Kinder unter der Leitung von Helmut König und Benedikt Owert bei den „TriaKids“ sowie 14 Jugendliche beim „Schwabenerudel“ und wachsen damit schon ab Kindesbeinen an in den Triathlonsport hinein“, so Laudator Jürgen Sorré. Beginnend bei regionalen Wettkämpfen bis hin zu Deutschen Meisterschaften starten die Kinder und Jugendlichen bei Läufen, Duathlons oder Triathlons und sind dort regelmäßig auf den vorderen Plätzen, sehr oft sogar auf dem Treppchen zu finden. Gerade im Jugendbereich wurde ein Kader geformt, der in Bayern seines gleichen sucht. So stellt das Schwabenerudel inzwischen unzählige schwäbische, einige bayerische und nun auch erste deutsche Meister“. Diese intensive Vereinsarbeit hat dazu geführt, dass sich der TSV Harburg in der Kinder- und Jugendarbeit einen überregionalen Namen gemacht hat und sich zurecht „Triathlon Stützpunkt Bayern“ nennen darf.

Jugendleistungspreisträgerin ist auch **Antonia Dehm**, die auf dem Weg zur Profifußballerin ist. Ihre bisherigen sportlichen Stationen wurden von Bürgermeister Thomas Heydecker nachgezeichnet. „Ihre Leidenschaft zum Fußball begann bereits mit fünf Jahren. Erstes Training beim TSV Oettingen, danach wird der TSV Nördlingen auf sie aufmerksam. Talentsucher entdecken sie dort und über die West-Bayern-Auswahl bzw. Bayern-Auswahl kommt ein Kontakt mit dem Deutschen Fußball-Bund zustande. Dort erhält Antonia Dehm eine Einladung zur Junioren-Nationalmannschaft 2021. Seit ihrem Debüt sind einige Spiele im Nationaltrikot dazugekommen, der in diesem Jahr mit einem Höhepunkt in der Karriere der jungen Spielerin gekrönt wird: sie wird mit der Deutschen U-17-Nationalmannschaft beim Turnier in Bosnien-Herzegowina Europameisterin. Aktuell spielt sie in der 2. Mannschaft beim FC Bayern München in der 2. Bundesliga. Parallel zu ihrer sportlichen Laufbahn besucht sie die Oberstufe eines Münchner Gymnasiums. Wichtige Eigenschaften, wie Talent, Fleiß, Zielstrebigkeit und Mut, aber auch Bodenständigkeit zeichnen sie im Besonderen aus“, resümiert Heydecker.

Ansprechpartner:

Thomas Deuter
Öffentlichkeitsarbeit-Marketing
Tel. 0906-781144, Fax: 0906-781301
thomas.deuter@spk-don.de

MEDIENINFORMATION

Kontakt:

Reichsstraße 31/33
86609 Donauwörth

Freitag, 7. Oktober 2022

Seite 3 von 7

Stellvertretend für Antonia Dehm nahmen ihr Vater und Bruder den Jugendleistungspreis entgegen, da sie sich derzeit mit dem U-17-Nationalteam auf die in Kürze startende Fußballweltmeisterschaft in Indien vorbereitet.

Auch die **Abteilung Karate des TSV Monheim** ist ein Garant für Spitzensport. Bei Veranstaltungen werden häufig Spitzenplätze erreicht, neun Athleten sind im Landeskader Bayern vertreten. „Bemerkenswert ist, dass von den 90 Mitgliedern der Abteilung Karate rund 60 Prozent Kinder, Schüler und Jugendliche vertreten sind. Dies unterstreicht den hohen Stellenwert, der hier auf die Nachwuchsarbeit gelegt wird“ stellt Laudator Landrat Stefan Rößle heraus. Bereits die 3- bis 5-Jährigen starten im Zwergltraining mit den ersten Übungen, um später die im Karatesport möglichen 9 Kyū- und 10 Dan-Grade anstreben zu können. (Hinweis: der 9. Kyū ist hierbei die unterste Stufe, der 10. Dan die höchste). Die engagierte Vereinsarbeit, allen voran die des Leiters der Sparte Karate Thomas Brandner und seines Sohnes und Jugendtrainers Tim Brandner, der selbst erfolgreicher Karateka ist und 2021 sogar dem Bundesliga-Team Bayern angehörte, trug bereits reichlich Früchte. So konnten bei der Chemnitz Open 2021 und den Bayerischen Meisterschaften 2022 in den Kampfsportarten Kata (stilisierter und choreographierter Kampf gegen einen oder mehrere imaginäre Gegner) und Kumite (Kampf mit einem „echten“ Gegner) insgesamt 6 erste Plätze, 8 zweite Plätze und 11 dritte Plätze erreicht werden. „Die großen sportlichen Erfolge der Karateka des TSV Monheim sorgen aber nicht nur für eine gute Stimmung und hohe Motivation innerhalb des Vereins, sondern tragen auch dazu bei, den Landkreis weit über die Region hinaus bekannt zu machen. Lobenswert fügte Landrat Stefan Rößle an: „Es macht mich stolz, solch erfolgreiche Sportler bei uns in der Region zu haben“. Im Anschluss an die Übergabe der Urkunde zeigten mehrere Karatekas beeindruckende und begeisterte Schaukämpfe auf der Bühne (siehe Bild).

Besondere schulische Leistungen haben die 13-jährige **Laya Srinath** und der 11-jährige **Pranav Patil** gezeigt und dadurch den Jugendleistungspreis zuerkannt bekommen. Mit ihrem Projekt „Radon-Belastung in Innenräumen“ haben sie bei „Schüler experimentieren“ im Gymnasium Donauwörth teilgenommen, das zum bundesweiten Angebot der Talentförderung von „Jugend forscht“ zählt. Ziel des Projektes war es herauszufinden, was z.B. Hausbesitzer tun können, um sich vor einer hohen Radonkonzentration zu schützen, die zu Lungenkrebs führen kann. „Ich habe großen Respekt davor, wenn sich Schüler für ein solch komplexes Thema mit radioaktivem Edelgas interessieren und dazu noch eine professionelle Projektarbeit abliefern, so der Laudator, Sparkassendirektor Michael Scholz. Das hatte auch die Jury des Landeswettbewerbs Bayern ‚Schüler experimentieren‘ so gesehen und den beiden Jungforschern Laya Srinath und Pranav Patil den ersten Preis auf Landesebene zugesprochen.

Ansprechpartner:

Thomas Deuter
Öffentlichkeitsarbeit-Marketing
Tel. 0906-781144, Fax: 0906-781301
thomas.deuter@spk-don.de

MEDIENINFORMATION

Kontakt:

Reichsstraße 31/33
86609 Donauwörth

Freitag, 7. Oktober 2022

Seite 4 von 7

„**Michael Behringer** ist ein hochbegabter junger Mann, der in den letzten Jahren ausnahmslos Spitzenleistungen in Beruf und Schule erzielt hat“, so der Stiftungsvorsitzende Stefan Rößle. „Nach Ende seiner Schulzeit hat er sich zunächst für eine Ausbildung zum Fachinformatiker entschieden und die Staatliche Berufsschule in Lauingen im Schuljahr 2019/20 mit der Durchschnittsnote 1,1 als Schulbester verlassen. Danach besuchte er die Staatliche Berufsober- schule in Donauwörth und schloss sein Fachabitur in der Ausbildungsrichtung Technik mit der Spitzennote 1,0 ab. Derzeit studiert er, neben seiner beruflichen Tätigkeit bei Hama in Mon- heim, Informatik an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und knüpft auch hier nahtlos an seine bisherigen überragenden Leistungen an. Besonders hervorzuheben ist dabei das Inte- resse an seinen Mitmenschen und seine Bereitschaft, sich für andere einzusetzen. Trotz aller schulischen und beruflichen Anforderungen übernimmt er in seiner Freizeit zahlreiche Ehren- ämter. So ist er seit 2010 aktiver Ministrant in der Stadtpfarrkirche Wemding und Teil des Mi- nistranten Rats sowie aktiver Musiker bei der Jugend- und Stadtkapelle Wemding. Engagiert ist er aber auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Wemding als Atemschutzgeräteträger, Sys- temadministrator und Homepage-Beauftragter und zusätzlich als Jugendleiter der Kinderfeu- erwehr Wemding. Diese breite, beeindruckende Palette und dieses schier unglaubliche Pen- sum an Aktivitäten, Leistungen und Engagement machen Michael Behringer zu einem absolut verdienten Preisträger des Jugendleistungspreises der Sparkasse Donauwörth“, so Rößle in seiner Laudatio.

Für ihr außergewöhnliches gesellschaftliches Engagement wurden auch die „**Erdkinder**“ der **Montessori-Schule in Oettingen** ausgezeichnet. „Die Erdkinder bringen sich auf vielfältigste Art und Weise sowohl im kommunalen als auch im ökologischen und sozialen Leben Oettin- gens ein“, so Bürgermeister Thomas Heydecker, der zusammen mit Martin Götz, Vorstand der Montessori-Schule, deren Aktivitäten vorstellte. Die Jugendlichen unterstützen städtische Ver- anstaltungen, wie beispielsweise die Märkte oder dekorieren städtische Brunnen. Auch beim Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz bringen sich die Erdkinder aktiv in das städtische Le- ben ein. Nachdem Oettingen Fair-Trade-Stadt ist, sind auch die Erdkinder in das Programm eingestiegen und der bewusste Konsum mit fair gehandelten Waren ist Teil des Unterrichts und der Schule. Darüber hinaus schließen sich Beteiligungen an Flursäuberungen und Müll- sammlungen an, eine Gartengruppe innerhalb der Schule beschäftigt sich mit Pflanzungen, die im Rahmen der offenen Gartentüre der interessierten Bevölkerung sehr kompetent präsentiert werden. Zu guter Letzt engagieren sich die Erdkinder im sozialen Bereich beim Projekt „Host Town 2023“, um im kommenden Jahr Programmgestalter für eine Delegation aus Kambodscha zu sein, die an den Weltspielen der Special Olympics in Berlin teilnehmen und dazu im Vorfeld vier Tage in Oettingen verbringen. Zusätzliche Projekte im Oettinger Altenheim und an den Kitas runden das Spektrum der Erdkinder ab.

Ansprechpartner:

Thomas Deuter
Öffentlichkeitsarbeit-Marketing
Tel. 0906-781144, Fax: 0906-781301
thomas.deuter@spk-don.de

Kontakt:

Reichsstraße 31/33
86609 Donauwörth

MEDIENINFORMATION

Freitag, 7. Oktober 2022

Seite 5 von 7

Als siebte Jugendleistungspreisträgerin wurde **Sophia-Noemi Haala** von Sparkassendirektor Johann Natzer vorgestellt, die seit dem fünften Lebensjahr Geige spielt. Optimale Voraussetzungen fand sie dazu an der Grundschule Mertingen, an der sie auch heute noch Geigenunterricht bekommt. Im Alter von acht Jahren nahm sie erstmals am bayernweiten Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil und belegte den ersten Platz. Diesen Erfolg konnte sie 2016, 2019 und 2022 wiederholen. „Die altersbedingt 2025 nicht mehr teilnehmen dürfen, haben Sie damit die maximale Anzahl an ersten Plätzen bei diesem Wettbewerb in Bayern erreicht“, so Direktor Natzer. Derzeit besucht Sophia-Noemi Haala den musischen Zweig am Gymnasium bei St. Stefan in Augsburg und bringt sich mit ihrem musikalischen Talent im Schulorchester, beim schwäbischen Jugendsymphonieorchester, im Jugendorchester „Die Mozartstädter“ sowie in verschiedenen kleineren Ensembles und Quartetten ein.

Kostproben ihres musikalischen Könnens stellte sie im Anschluss an die Laudatio unter Beweis. Virtuos gekonnt spielte sie auf ihrer Geige den ungarischen Tanz „Csárdás“ von Vittorio Monti. Gleichermaßen in den Bann zog sie das Publikum mit dem „Ave Maria“, einer Komposition von Charles Gounod und Johann Sebastian Bach aus dem Jahr 1852 (siehe Bild). Musikalisch begleitet wurde die Geigerin dabei auf einem elektronischen Piano von ihrem Vater und ihrer Mutter. In einem dritten Musikstück erfreute die überaus musikalische Familie Haala in Fünferbesetzung das Publikum mit der Filmmusik „Conquest of Paradise“, einer Komposition von Vangelis, die ebenfalls mit sehr viel Applaus belohnt wurde. Abschließend bedankte sich Sparkassendirektor Michael Scholz für den wunderbar musikalischen Ausklang der Darbietungen und wünschte den ausgezeichneten Jugendleistungspreisträger:innen für den weiteren Lebensweg alles Gute. Mit einem regen Austausch beim anschließenden Imbiss ging der für viele sicherlich aufregende und interessante Abend zu Ende.

Ansprechpartner:

Thomas Deuter
Öffentlichkeitsarbeit-Marketing
Tel. 0906-781144, Fax: 0906-781301
thomas.deuter@spk-don.de

MEDIENINFORMATION

Kontakt:

Reichsstraße 31/33
86609 Donauwörth

Freitag, 7. Oktober 2022

Seite 6 von 7



Beeindruckende Schaukämpfe zeigten die Karatekas des TSV Monheim und stellten damit ihre Leistung als verdiente Jugendleistungspreisträger unter Beweis.
(Foto: Thomas Deuter)

Ansprechpartner:

Thomas Deuter
Öffentlichkeitsarbeit-Marketing
Tel. 0906-781144, Fax: 0906-781301
thomas.deuter@spk-don.de

MEDIENINFORMATION

Kontakt:

Reichsstraße 31/33
86609 Donauwörth

Freitag, 7. Oktober 2022

Seite 7 von 7



Virtuos und konzentriert spielte Sophia-Noemi Haala auf ihrer Geige den ungarischen Tanz Csárdás und das Ave-Maria von Bach/Gounod. Dafür erntete sie viel Applaus vom Publikum. (Foto: Thomas Deuter)